

Druckdispositiv

Höhe Reservoir (Überlauf)	508.57	m ü. M.
Druckschwankungen im Reservoir und in der Versorgungsleitung	40	kPa (0.4 bar)
Druckverlust Hausanschlussleitung ca.	40	kPa (0.4 bar)
Druckverlust Wasserzähler ≥ 30 kPa	40	kPa (0.4 bar)

Hinweis

Bei einem Versorgungsdruck über 450 kPa (4.5 bar) wird im Regelfall der Einbau eines Druckminderers mit einem eingestellten Nachdruck von 400 kPa (4.0 bar) empfohlen (Werkeinstellung). Dadurch ist auch die einwandfreie Funktion der Sicherheitsventile mit Werkeinstellungen 600 kPa (6.0 bar) jederzeit gewährleistet. Zugleich schützt der Druckminderer die Anlage vor Überbelastung und Druckschlägen aus dem Netz.

Rohrweitenbestimmung

In der Regel kann die Rohrweitenbestimmung mit der vereinfachten Methode erfolgen. Folgende Rahmenbedingungen gelten pro Strang: Keine grösseren Durchflüsse als in der Belastungswert-Tabelle 3 in der SVGW-Richtlinie W3; abgewinkelte Rohrlänge < 50 m (Verteilung < 35 m und Stockwerksverteilung < 15 m); zur Verfügung stehender Druck $\Delta p_L > 150$ kPa (1.5 bar). Die vereinfachte Methode erfolgt mit den systemspezifischen Belastungswert-Tabellen des SVGW oder der Hersteller.

Bei Sonderobjekten, in denen die Berechnungsmethode erforderlich ist, müssen in den Planungstools die korrekten Zeta-Werte der eingesetzten Produkte berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich auch bei der Berechnungsmethode, analog der vereinfachten Methode, das Rohrleitungssystem mit maximal 150 kPa (1.5 bar) Druckverlust auszulegen.